

Betriebsanweisung nach §14 GefStoffV

| | | | | | |
|------------------------|---|-------------------|----------------------|---------------|------------|
| Org.einheit: | Ludwig-Maximilians-Universität München, Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen, Maier-Leibnitz-Laboratorium | Raum: | EG 012 Quellenlabor | | |
| Arbeitsgruppe: | AG - Dr. Ludwig Beck | Tätigkeit: | | | |
| Verantwortlich: | Herr Dr. Ludwig Beck | Ersteller: | Herr Dr. Ludwig Beck | Datum: | 23.09.2015 |

Gefahrstoffbezeichnung

Ammoniak, wässrige Lösung (Zubereitung mit 5 % bis 10 %) 1336-21-6 H₅NO

(Ammoniak; AMMONIAKLösungen mit höchstens 10 % Ammoniak (Unterliegt nicht der ADR); Ammoniumhydroxid; ammonia ...%)

Zubereitung/Lösung mit $5\% \leq C < 10\%$

Gefahren für Mensch und Umwelt

WGK2: wassergefährdend.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P281: Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Schutzhandschuhe: Material abhängig vom verwendeten Stoff, bitte erkundigen.



Verhalten im Gefahrfall

Bei Freiwerden von Gasen und Dämpfen umgehend den Raum verlassen, dabei möglichst Fenster öffnen. Wiedereintritt nur unter Atemschutz (Maske mit geeignetem Filter oder Sauerstoff-Selbstretter).

Im Brandfall sofort Löschmaßnahmen mit CO₂-, ggf. auch Pulverfeuerlöscher einleiten. Fenster

schließen. Keine Atemschutzmaske, sondern Sauerstoff-Selbstretter verwenden! Rechtzeitig Feuerwehr alarmieren!

Bewusstlose und/oder hilflose Personen aus dem Gefahrenbereich bringen! Gefährdete Personen im näheren Umkreis warnen!



Erste Hilfe - NOTRUF: 112

Nach Kleidungskontakt: Sofort ausziehen und mit viel Wasser auswaschen. Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser abspülen, bei Hautreaktion einen Arzt aufsuchen*. Nach Augenkontakt: Unter fließendem Wasser bei geöffnetem Lidspalt 10 Minuten spülen, dann sofort einen Augenarzt aufsuchen*. Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken lassen, dann sofort einen Arzt aufsuchen*. Nach Einatmen: An die frische Luft bringen, umgehend einen Arzt aufsuchen*. (* Möglichst Stoffetikett mitnehmen).



Sachgerechte Entsorgung

Entsorgungsrichtlinie der Dienststelle beachten.